

in Wirklichkeit vom Momentphotographen ebenso rasch nach einander aufgenommen werden mußten.

Die Photographien, deren Silber auf die weiße Wand projiziert werden, sind auf Gelatinebändern, in einer Secunde 70 solcher Momentbilder vorüber, die in ihrer Aufeinanderfolge den Eindruck der Bewegung des Dargestellten hervorrufen. Der Kinematograph ist eine ganz neue Erfindung; es dürfte nicht ein Jahr her sein, daß er in Europa zum ersten Mal gezeigt wurde und zwar in Paris. In Oesterreich ist nach Wien, wo er neuer zum ersten Mal zu sehen war und auch vom Kaiser unter Worten der vollsten Anerkennung besichtigt wurde, unsere Stadt die einzige, in der das Kinematograph vorgeführt wird. Gestern abends wurde er eröffnet. Der Besuch desselben kann nur aus wärmsten Empfohlen werden. Die Gelegenheit, diese überraschende Novität zu sehen, dürfte nicht so bald wiederkehren.

Heute großes Doppel-Concert des Spörr'schen Orchesters und der Tiroler Sängers- und Schuhplattlänger-Gesellschaft Egger-Rieser. Programm: Orchester von 5 bis 7 Uhr nachmittags im Musik-Pavillon oder Ausstellungshalle: 1. F. Wagner, „Raymund“, Marsch. 2. Auber, Overture zur Oper „Le et la Bojodere“. 3. F. Schramml, „Im Wiener Dialect“, Walzer. 4. F. Dupont, „Mendelssohniana“. 5. E. Tschiderer, „Edelweiß“, Gavotte. 6. L. Wutcher, „1000 Grüße aus Madeira“, Mazurka. 7. L. v. Beethoven, Largo a. d. A-dur-Sonate. 8. S. Ch. Reiner, „Komisch, heiter und so weiter“, Walzer-Potpourri.

Von 8 bis 11 Uhr abends in der Restauration: 9. „Ein Kirchtag in Tirol“, Marsch für Chor. 10. „Der G'moawirt“, Männerquartett a capella. 11. „Der Kleeplatz“, Chor mit Söbder. 12. R. Wagner, Vorsp. z. Op. „Die Meistersinger von Nürnberg“. 13. W. Popp, „Schwedisches Concert“. 14. H. Hübner, „Abendständchen“. 14. Leoncavallo, Phantasie a. d. Op. „Der Bajazzo“. 15. „Das Feingeländchen“, Polka für Chor (neu). 16. Tenor-Solo. 17. F. Brahms, „Ungarischer Tanz Nr. 6“. 18. F. Wagner, „Das Jahr in Tönen“, Potpourri. 19. „Lustige Brüder“, Walzer. 20. „Der lustige Bua“, Söbderlied und Schuhplattlänger.

Die Ausstellung war am Samstag von 514, gestern von 1507 Personen besucht. Gestern abends besichtigte der General-Truppeninspector Prinz Windischgrätz die Ausstellung, über deren Gruppen er sich in anerkennenden Worten äußerte. Der Prinz besichtigte auch das Panorama der Schlacht auf dem Berg Isel, über welches er sich ebenfalls in der schmeichelhaftesten Weise aus sprach.

Vereinsnachrichten.

(Akad. Friedensverein Innsbruck.) Versammlung den 13. Juli Vortrag des Herrn: Karl Newesky: Weltfriede und Vaterlands Liebe. Ort: gold. Löwe. Zeit: 8 Uhr abends.

Die feierliche Eröffnung der historischen, kunsthistorischen und gewerblichen Ausstellung in Hall.

Die rührige Nachbarstadt Hall, „das tirolische Nürnberg“, beging gestern in den Räumen des malerischen Rathhauses einen wahren Fest- und Ehrentag, nämlich die feierliche Eröffnung der historischen, kunsthistorischen und gewerblichen Ausstellung durch den Statthalter Grafen Merveldt in Gegenwart zahlreicher geladener Gäste von Innsbruck und Hall. Unter anderen waren aus Innsbruck erschienen: Bezirkshauptmann v. Sardinaglia, Ministerialrath von Au der Lahn, Bürgermeister Dr. Wörz, Kammerpräsident Schumacher, Prof. Bayr, v. Riccabona, Rector Magnificus Prof. Dr. Zingerle, Universitätsprofessor Dr. Hirn, Regierungsrath Deininger, Universitätsprofessor Dr. H. v. Wieser u. v. a. Der Landescomandierende v. Holz sowie die Generalität entschuldigten ihr Nichterscheinen durch dienstliche

Verhinderung aus Anlaß der Anwesenheit des General-Truppeninspectors Prinzen Windischgrätz. Von den Haller Honorationen bemerkte man unter anderen den Kammerer Rudolf Frhr. von Schneeberg, Landesgerichtsrath Diesner, Berggrath Horinek, Sub- und Hüttenverwalter Hauptolder, Dr. Ganner, Salinenarzt, Dr. Angerer, Decan Knöpfler, Forstmeister Württemberger, u. s. w. Von dem dort garnisierenden Officierscorps: Oberst Baron Streicher, Cadrecommandant Mayerhofer und in Vertretung des Oberstlieutenants v. Henneberg Hauptmann Baron Vitrsfeld. Der Herr Statthalter sowie die andern geladenen Gäste aus Innsbruck fuhrten mit einem aus drei Wagen, darunter dem Salonwagen, der von Sr. Majestät dem Kaiser während der Tiroler Landesausstellung 1893 benützt wurde, bestehenden Separatzug der Localbahn um halb 11 Uhr vom Rennweg ab nach Hall. Auf der Station daselbst wurden dieselben von einem Empfangscomité, bestehend aus dem Bürgermeister Dr. Rathrein, Vicebürgermeister Erler und dem Obmann der Ausstellungscommission F. Liner, begrüßt und empfangen und hierauf zu den Ausstellungsräumen im alten, flagengeschmückten Rathhause in feierlichem Aufzuge geleitet. Vor dem Rathhause hatte eine festlich geschmückte Zuschauermenge und die Salinenmusik Aufstellung. Bei Annäherung der Festgäste intonierte letztere einen Festmarsch.

Unter Führung des Bürgermeisters begaben sich die Festgäste in die gewerbliche Ausstellungsabtheilung in der Pelzbühne und nahmen Aufstellung vor der gegenüber dem Eingange stehenden, vom verstorbenen Ratter modellierten und mit geschmackvoll von Herrn Gärtner Keil arrangierten Pflanzengruppen umrahmten Wüste Sr. Majestät des Kaisers. Bürgermeister Dr. Rathrein dankte dem Statthalter und den Festgästen für das Erscheinen, wies in kurzer Zusammenfassung auf Zweck und Inhalt sowie Bedeutung der Ausstellung hin, und dieselbe dem Schutze und Wohlwollen des Statthalters empfehlend, schloß er die Bitte an, dieselbe huldvollst zu eröffnen. Sr. Excellenz erwiderte, daß er mit Freuden der Einladung zur Eröffnung eines so bedeutamen culturellen Wertes nachgekommen sei, an dessen Spitze ein Mann von solch anerkannten Verdiensten und Bedeutung stehe. Sr. Excellenz erörterte die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung der Ausstellung in ihren drei Kategorien, die historische habe Belehrung und Aneiferung zur Folge, die kunsthistorische bedeute Vertiefung der Arbeit und die gewerbliche sei bei der heutigen Entwicklung, die in der Großindustrie zum Ausdruck gelange, der beste Sporn und das Mittel, den Fleiß des Kleingewerbes zur Geltung und Anerkennung zu bringen. Mit dem Wunsche auf besten Erfolg des Unternehmens schließend, erklärte der Statthalter die Ausstellung für eröffnet. Dr. Rathrein brachte hierauf ein dreimaliges Hoch auf den obersten Beschützer und Förderer der Kunst und des Gewerbes, Sr. Majestät den Kaiser aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Die im Rathhaushofe postierte Salinenmusik intonierte die Volkshymne und Pöllerschüsse verkündeten weithin den feierlichen Act.

Der Statthalter und die übrigen Festgäste traten sodann einen Rundgang vorerst durch die gewerbliche und kunstgewerbliche Abtheilung in der Pelzbühne an. Der Statthalter äußerte sich in sehr zufriedener Weise über das zur Schau Gestellte. In der sehr niedlichen Ausstellungsgruppe der „Alpenhöhe“, auf die wir wie auch auf die anderen Objecte später noch ausführlicher zurückkommen werden, wurde Sr. Excellenz in der kleinen hübschen Alpenhütte von einer schmucken Sennerin ein Glas Wein kredenz. Von der gewerblichen Abtheilung begab sich Sr. Excellenz in die in den Archivräumen untergebrachte hochinteressante historische und kunsthistorische Abtheilung, wo unter Leitung des um das prachtvolle und kunstverständige Arrangement dieser Abtheilung hochverdienten Herrn Prof. Dr. H. v. Wieser die angestellten

Kunstschätze besichtigt wurden, die das ungetheilte bewundernde Lob Sr. Excellenz wie der übrigen illustren Gäste fanden. Es dürfte wenig Städte geben, in denen sich so viele Kunstgegenstände aus alter Zeit und von so großem Werte erhalten haben, wie hier. Besonders sehenswert sind die alten Stickerien u. Zum Schluß wurde die reichhaltige, sehr übersichtlich arrangierte Salinen- und Forstwesen-Ausstellungsabtheilung im großen Rathhaussaale unter kundiger Leitung besichtigt und in sehr anerkennender Weise gewürdigt.

Nachdem der Herr Statthalter in überaus lobender Weise über die Ausstellung und das Arrangement seine Zufriedenheit ausgedrückt, verabschiedete sich derselbe und fuhr nach 12 Uhr im Salonwagen des Separatzuges nach Innsbruck zurück.

Indem wir uns eine eingehendere Schilderung der Ausstellung selbst vorbehalten, wollen wir hier noch verdienstermaßen hervorheben das wohlgeplante Arrangement namentlich des hochinteressanten kunsthistorischen Theils, um das sich besonders Prof. Dr. H. v. Wieser sehr verdient gemacht hat, wie jenes der gewerblichen Abtheilung das Verdienst des Herrn Gewerbeschuldirectors Deininger ist. Sehr anerkennend muß des Hrn. Liner, des Obmannes der Ausstellung, gedacht werden, der sich, wie im Jahre 1890, auch diesmal für das Zustandekommen und die Ausgestaltung der Ausstellung sehr verdient gemacht hat.

Hier sei noch erwähnt, daß aus Anlaß der Ausstellung an dem Rathhaus oberhalb des Eingangsthores das Wappen der Stadt Hall in frischen Farben prangt. Es würde von der Mosaikwerkstätte A. Neuhäuser in Wiltzen in Mosaik ausgeführt und findet allgemeine Anerkennung. Das Wappen ist umschrieben mit der Inschrift „Der Stadt Hall“. Auch die übrigen Wappen, die die Zinnen der Umfriedung schmücken, werden in Mosaik ausgeführt werden. Auch eine Flagge mit dem Wappen der Stadt Hall wehte gestern vom Rathhause. Diese sowie das vorerwähnte wie nicht minder alle anderen Wappen, die an den Zinnen in Mosaik ausgeführt werden, haben kunstsinige Haller Bürger gebildet.

Drahtnachrichten.

(Drahtnachrichten des Corr.-Bureau.)

Brüssel, 12. Juli. Bei den heutigen Stichwahlen in die Repräsentantenkammer wurden in Brüssel und Antwerpen die Katholiken gewählt. Damit erhält das Cabinet 60 Stimmen Mehrheit.
New-York, 12. Juli. Gestern abends stießen bei Logan (Iowa) auf der Chicago-Northwestern-Bahn zwei nach entgegengesetzter Richtung fahrende Personenzüge zusammen; 27 Personen sollen getödtet, 51 verletzt worden sein.

(Privattelegramm der Wagner'schen Ag. Adm.)

Brünn, 12. Juli. Der Parteitag der währischen Volkspartei beschloß ein Compromiß mit den Altzechen, Opposition gegen die Regierung und den Kampf gegen die Juden.

Athen, 12. Juli. Bei Aethymno fanden wieder Zusammenstöße statt. Die Muselmanen setzten die Plünderung selbst in den vom Militär besetzten Dörfern fort.

Rom, 12. Juli. Der König conferierte mit dem aus Verona angelangten General Pelloux.
Brüssel, 12. Juli. Bei den Stichwahlen in Brüssel und Antwerpen siegten die Katholiken über die Liberalen und Socialisten.

Nachtrag.

((Zeichenfund.) Wie wir hören, wurde die Leiche des Mitgliedes der Innsbrucker Musikcapelle, F. S. Höfler, welcher vor einiger Zeit den Tod im Inn gesucht hat, im Bairischen aus dem Wasser gezogen.

Verstorbene in Innsbruck.

Am 9. Juli Georg Baumgartner, 39 Jahre alt, Spital